

nachhaltig  
profitabel



## ➤ Fit für die Zukunft



**RKW  
BW**

Wegbereiter Mittelstand

Wissen Sie, wie Sie Ihr Unternehmen langfristig profitabel aufstellen? Wir finden das gern mit Ihnen heraus. Der Schlüssel dazu ist aus unserer Sicht Nachhaltigkeit. Dabei denken wir weiter als viele, die dieses Schlagwort so abgenutzt haben. Wir wollen den Mittelstand stärken – das bedeutet heute mehr denn je: Wir zeigen Unternehmen die Hebel, mit denen sie sich für die Zukunft gut aufstellen können. Ganz individuell. Dazu gehört auch, dass Sie unser Know-how für Ihre Aus- und Weiterbildung nutzen können, unsere Begleitung bei Nachfolge, unsere Arbeitskreise und unser Netzwerk. Gemeinsam sind wir stärker.



### **Theben AG, Haigerloch**

*Heute Experten für Smart Home und Smart Building – und vor 100 Jahren diejenigen, die erstmals einen Lichtschalter mit Zeitschaltuhr kombinierten: Die Theben AG in Haigerloch setzt in ihrer Branche immer wieder Standards. Um sich selbst stetig weiterzuentwickeln, nutzt der Mittelständler regelmäßig Weiterbildungs-Angebote des RKW Baden-Württemberg und besucht auch Arbeitskreise.*

REMSGOLD Chemie GmbH & Co. KG,  
Winterbach

Hygiene und Nachhaltigkeit: Bei REMSGOLD ist das kein Widerspruch. Das Unternehmen bietet seit fast 30 Jahren ökologische Reinigungs- und Pflegeprodukte speziell für Großhandel, Lohnkunden und Gewerbe wie Hotellerie, Gastronomie, Krankenhäuser und soziale Einrichtungen. Verena und Rudolf Bund setzen auf Orangenöl, mineralische Produkte und abbaubare Tenside.



Happy Birthday, RKW! In ganz Deutschland wurde 2021 das hundertjährige Bestehen des RKW gefeiert. Auch das RKW Baden-Württemberg feierte im Oktober mit geladenen Gästen und Livestream, einer zukunftsweisenden Experten-Diskussion und vielen guten Ideen für die Zukunft des RKW BW und seiner Mitglieder.

Und ja: Natürlich sind wir auch stolz auf diese 100 Jahre. Es gibt wenige Institutionen, die so ein Alter erreichen, ohne sich ständig zu erneuern. Was wir tun, das wissen Sie. 1921 ging es um Fließbänder, 2021 um Digitalisierung – dazwischen lagen viele wichtige Schritte. Unsere Konstante: Seit 100 Jahren arbeiten wir stetig im Dienst des Mittelstands. Wir sind eine Institution für kleine und mittelständische Unternehmen, die oft von ihren Inhabern geführt werden.

## Große Herausforderungen

Was uns beim RKW ausmacht: unsere sozialpartnerschaftlich ausgerichtete Netzwerkstruktur. Sie ist einzigartig in Deutschland. Als RKW BW begleiten wir jedes Jahr rund 1.000 Mittelständler und rund 1.000 Existenzgründer. Gemeinsam packen wir die großen Themen an. Die Transformation zur Elektromobilität stellt viele hier vor große Herausforderungen. Hinzu kommen die

Digitalisierung und als Jahrhundert-Aufgabe die Dekarbonisierung der Wirtschaft. Wir kümmern uns um Innovation, Fachkräftesicherung und Nachfolge. Wie soll Weiterqualifizierung aussehen? Wie erschließt man neue Märkte, partizipiert von neuen Technologien? Wo findet zukünftig Produktion statt?

Ein Blick zurück auf 2021 zeigt: Erneut hat Corona unser Leben und unsere Arbeit stark geprägt. Mit der vom

► **Nachhaltigkeit**  
wird zum **wirtschaftlichen Vorteil.**

Land geförderten Corona-Beratung konnten wir vielen helfen. Parallel haben wir unsere Weiterbildungs-Formate neu gedacht, modular gestaltet und noch dichter am Praxis-Bedarf ausgerichtet. Bei den Arbeitskreisen tut sich einiges. Unsere RKW-Mitglieder nutzen sie gern, um sich zu vernetzen mit Menschen, die im Alltag vor denselben Fragen stehen, und stetig neue Impulse zu bekommen.

Es gibt viel zu tun! 2022 fokussieren wir uns auf Nachhaltigkeit. Denn Nachhaltigkeit wird mehr denn je zum wirtschaftlichen Vorteil. Wir wollen Sie und Ihr Unternehmen nachhaltig profitabel machen! Indem wir Unternehmen systematisch analysieren, können wir verstehen, wo Nachhaltigkeit eingesetzt werden kann, um dieses Unternehmen langfristig geschäftsfähig, profitabel und umweltfreundlich zu machen. Gerade für Mittelständler ist es wichtig, ihre konkreten Hebel zu kennen.

## Generationenwechsel begleiten

Unsere 2021 gestartete Plattform „RKW BW Nachfolgeexperten“ ist schon erfolgreich – und das Thema wird an Bedeutung gewinnen, denn bei vielen Mittelständlern steht der Generationenwechsel bevor. Wir begleiten diese Phase gern und haben viele Formen der Unterstützung parat. Als Vernetzer kümmern wir uns intensiv darum, Start-ups und Mittelstand zu verbinden. Das bringt Austausch auf Augenhöhe, Aufbau von langfristigen Partnerschaften und Zugang zu Innovationen. Beide Seiten können sehr voneinander profitieren.

Wir schauen mit Ihnen nach vorn. Wir entwickeln gemeinsam Lösungen, die funktionieren. Lösungen, die auch nachhaltig sind im besten Sinne: weil sie Ihr Unternehmen langfristig stärken – und zugleich gut sind für Umwelt und Klima. Denn das hilft am Ende uns allen.



Martin Peters  
Vorsitzender RKW  
Baden-Württemberg  
e. V.



Jan Sibold  
Geschäftsführer RKW  
Baden-Württemberg  
GmbH

## ➤ Wege ebnen für den Mittelstand

Mittelstands-Versteher! Ein Spitzname, den das RKW Baden-Württemberg nicht zufällig bekam. Unser Team hält Kontakt mit Unternehmen, ist Sparringspartner im Alltag und weiß, wo der Schuh drückt. Kurze Drähte haben wir in viele Richtungen: nicht nur in die Firmen, sondern auch zu Politik und Banken, Forschung und Verbänden, Gewerkschaften und Kammern – und hunderten Experten. Wir wissen, wen man worauf ansprechen kann. Unser Netzwerk ist das Fundament unserer Arbeit. Und der Verein im Hintergrund eine solide Basis.

Was brauchen Sie, um voranzukommen? Unseren Mitgliedern und Kunden bieten wir Unterstützung an auf vielen Wegen: mit Unter-

nehmensberatung, moderner Weiterbildung und praxisnahen Mittelstandsprojekten. Wir begleiten bei Wachstum und bei Krisen.

### Enge Kontakte zur Politik

Als Wegbereiter des Mittelstands vertreten wir die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen an vielen Schnittstellen in Politik und Verwaltung. Seit vielen Jahren sind wir Partner der Landesregierung, wenn es um Entwicklung und Förderung des Mittelstands geht. Gemeinsam erarbeiten wir Programme und übernehmen oft die Umsetzung.

#### Wohlhaupter GmbH, Frickenhausen

Wie funktioniert Vertrieb aus dem Homeoffice? Das hat Werkzeugsystem-Hersteller Wohlhaupter aus Frickenhausen während der Pandemie-Monaten erarbeitet. Die Vertriebler wurden gezielt geschult für Videokonferenz-Tools, geeignete Technik und Präsentationsformen – und zu der Frage, wie man per Video eine gute Atmosphäre schafft. Auch nach der Pandemie will Geschäftsführer Frank Wohlhaupter einiges beibehalten.



**FEINGUSS BLANK GmbH, Riedlingen**  
*Strategische Personalplanung ist etwas, womit sich FEINGUSS BLANK in Riedlingen intensiv beschäftigt. Darum war das Unternehmen ein Wunschpartner fürs RKW BW beim Pilotprojekt „Quali-Digi“.*

*Im März 2020 startete bei Blank der Lehrgang speziell für Personalverantwortliche. Sie wurden ausgebildet zu Personalentwicklungsexperten und -expertinnen für digitale Kompetenzen.*



## Im Hintergrund: der Verein

Das RKW BW hat ein stabiles Fundament – den Verein im Hintergrund. RKW Baden-Württemberg e. V. hat derzeit 721 Mitglieder. Die Konstruktion aus Verein und operativer GmbH ist auch etwas ganz Besonderes. Denn der Verein ist stetig sichtbar in dem, was in der GmbH gearbeitet wird: Er formuliert Wünsche, gibt Impulse und initiiert Projekte, 2022 beispielsweise „Start-up meets Mittelstand“ und „Nachhaltig profitabel“. Alle Mitglieder profitieren von Vorteilen und Sonderkonditionen für RKW BW-Dienstleistungen und von regelmäßigen kostenlosen Info-Veranstaltungen.

## Neutral und unabhängig

Das RKW BW bringt seit jeher viele verschiedene Akteure zusammen. Zugleich legen wir großen Wert darauf, autark, neutral und unabhängig zu sein. Dazu trägt der Verein im Hintergrund seinen Teil bei. Das zeigt die Zusammensetzung seines Vorstands: Dort sammeln sich Menschen aus verschiedensten Richtungen. Unternehmen, Banken, Kammern und Verbände sind präsent.

## Wirksames Netzwerk

Von unserem Netzwerk profitieren unsere Kunden: Wir können Türen öffnen für Wissensaustausch, Innovation, Kapital und Förderung. Weil wir Entwicklungen schnell erkennen, bieten wir auch Wissens- und Informationstransfer, fördern Kooperationen und organisieren Foren und Plattformen.

- › Geförderte Beratung: Das RKW BW ist Projektträger des Landes.
- › Existenzgründung: Das RKW BW unterstützt Gründer und Jungunternehmer – und arbeitet dafür gut zusammen mit Industrie- und Handelskammern, kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderern.
- › Finanzierung mit Landeshilfe: Mit den Förderbanken (L-Bank und Bürgschaftsbank) pflegt das RKW BW enge und vertrauensvolle Beziehungen.

Wer die Wirtschaft im Land stärken will, tut das am besten als Mitglied im RKW BW e. V. Das Beitrittsformular gibt es hier:



## Die Arbeitskreise des RKW Baden-Württemberg e. V.

- › Einkauf
- › Vergütungsbenchmark
- › Personalverantwortliche
- › Fertigungsorganisation
- › Kaufmännische Leiter/-innen
- › Mittelständische Unternehmensführung: Geschäftsführer unter sich

Man kann jederzeit auch in laufende Arbeitskreise mit einsteigen.  
[www.rkw-bw.de/veranstaltungen](http://www.rkw-bw.de/veranstaltungen)

## ➤ Partner für die Praxis

Das zweite Pandemie-Jahr: Auch 2021 hatten viele Unternehmen mit Corona zu kämpfen. Das RKW Baden-Württemberg unterstützte nach Kräften, oft als Corona-Krisenberatung des Landes. Parallel lief das Tagesgeschäft weiter. Gründerinnen und Gründer suchten unseren Rat. Digitalisierung und Globalisierung mussten auch 2021 vorangebracht werden. Es ging um Energie- und Ressourceneffizienz, nachhaltige Profitabilität, Innovation, das (Weiter-)Entwickeln von Geschäftsmodellen. Im Sommer starteten wir beim RKW BW die Plattform „RKW BW Nachfolgeexperten“.

Selbst erfahrene Unternehmer erleben am Ende ihres Berufslebens etwas Neues, Unbekanntes: Sie geben die Verantwortung ab. Ihr Lebenswerk und oft auch ihr Besitz wechseln in andere Hände. So eine Unternehmens-Nachfolge ist eine echte Herausforderung –

auf vielen Ebenen. Genau da setzen Angebote vom RKW Baden-Württemberg an.

Mit der im Juni 2021 gestartete Plattform „RKW BW Nachfolgeexperten“ helfen wir dabei, geeignete Partner für eine Übergabe zu finden mit systematischer

Suche. Hinzu kommt persönliche, individuelle Unterstützung: Erfahrene Experten des RKW beraten, coachen und begleiten auf Wunsch in allen Phasen. Außerdem bringt das RKW BW auch Netzwerkpartner mit ein, darunter (Förder-)Banken sowie Industrie- und Handelskammern.

Dieses Angebot kam genau zur rechten Zeit. Es wird bald besonders gebraucht. Das verrät ein Blick auf die Inhaber von Mittelständlern im Ländle: Fast die Hälfte von ihnen ist 55 oder älter. Sprich, bei den meisten der Unternehmen stehen binnen zehn Jahren große Veränderungen an. Dass sie gelingen, dafür wollen wir beim RKW BW mit unserer Plattform sorgen.

### TAVANI, Rottenburg

Gründerin Tanja Germann baut einen Online-Marktplatz rund ums Haustier auf. Der Schwerpunkt: Nachhaltigkeit. Dort können Tierhalter das weiterverkaufen, was sie selbst nicht mehr brauchen. Außerdem gibt es ausgesuchte nachhaltige Produkte. Für den Auf- und Ausbau ihres Projekts während der Pandemie holte sie sich Unterstützung vom RKW Baden-Württemberg.



120

Inhouse-  
Trainingstage

256

Intensiv-  
beratungen  
für Start-ups

1269

Beratungen  
insgesamt

### In der Pandemie weiter denken

Im zweiten Pandemie-Jahr haben sich Themen verschoben. Während es anfangs oft ums Überleben ging, um Liquidität und kurzfristige Lösungen, rückten in der zweiten Jahreshälfte strategische Fragen in den Fokus. Umso mehr, je länger die Krise ging: Wie kann, wie muss man die Ausrichtung des Unternehmens optimieren, wenn alles länger geht, so bald nicht endet? Es wurden weitere Fachleute aus dem Team des RKW BW gebraucht, Strategen, Digitalisierer und Experten für Online-Marketing. Die Nachfrage nach Corona-Krisenberatung blieb hoch. Viele Unternehmer nutzten das für sie kostenlose, kurzfristig abrufbare Angebot. Das Land verlängerte das Programm übers Jahr mehrfach und stockte auch die Mittel dafür auf.

### EU-Gelder für Geschäftsmodelle

Mit Verspätung lief Mitte 2021 ein Förderprogramm der EU an: „REACT EU“ ist ein Baustein, um Unternehmen bei der Bewältigung der Pandemie-Folgen zu unterstützen. Angesprochen sind Mittelständler (bis 250 Beschäftigte), die Geschäftsmodelle neu justieren wollen oder auch müssen. Gefördert werden Coachings zu Geschäftsmodellen: Komplett neue oder zumindest geänderte Geschäftsmodelle können entwickelt und umgesetzt werden. Ausnahmsweise

➤ *Geschäftsmodelle  
neu entwickeln.*

fließt bei diesem Programm besonders viel EU-Geld nach Südwestdeutschland – weil die Wirtschaft hier besonders stark betroffen ist. Das spiegelt auch die hohe Fördersumme von bis zu 12.000 Euro. Unser Team vom RKW BW setzt „REACT EU“ überall im Land um.

### Viele gute Gründungen

Bremst die Pandemie Gründungen? Wir beim RKW BW haben beobachtet: im Gegenteil. Die Gründungslandschaft ist erstaunlich krisenfest. Viele hatten offenbar Zeit, schlummernde Ideen umsetzungsreif zu machen. Beim RKW BW hat die Nachfrage 2021 zugelegt. Deutlich wurde auch: Der Beratungsaufwand ist etwa 20 Prozent höher als vor der Pandemie, weil wegen Corona einiges umgedacht und angepasst werden muss. Die Gelder kamen noch aus dem alten Rahmenprogramm des Europäischen Sozialfonds (ESF): Das Land hatte dieses erfolgreiche Gründungsprojekt erfreulicherweise verlängert.

### Integrative Lösungen

Beratung, Training und Coaching waren 2021 auch in allen anderen Bereichen gefragt. Selten von der Stange – meistens ganz individuell, nach Bedarf und praxisnah. Für den integrativen Ansatz kennt man das RKW BW ja: Hier läuft alles Hand in Hand und eng verzahnt. Das Netzwerk der Experten und Fachberater ist noch einmal gewachsen: Aktuell sind es rund 170 im ganzen Land.

840

Unternehmens-  
beratungen und  
Coachings

73

Orientierungs-  
und Kompakt-  
beratungen für  
Start-ups

329

Corona-  
Krisenberatungen

76

Veranstaltungen  
insgesamt  
(Inhouse-Trainings,  
Seminare, Lehrgänge,  
Online-Trainings und  
Arbeitskreise)

## ➤ Flexibel mit neuen Modulen

Alles neu macht das RKW Baden-Württemberg: Wir haben unsere Weiterbildung komplett umgekrempelt und neu aufgesetzt. Kompakte Module sind entstanden, direkt für die Praxis. Man kann sie einzeln buchen oder kombinieren. So lernt man passgenau das, was gerade gebraucht wird – und nur das. Neues Wissen ohne Umwege. Individuell und so, dass es gut in den Terminkalender passt. Zweite große Neuerung: Das RKW begleitet die Umsetzung in der Praxis noch intensiver als bisher. Damit das neue Wissen dort gut ankommt!

Was braucht der Mittelstand in diesen Zeiten – und wie? Umfassende Lehrgänge mit festen Abläufen passen oft nicht mehr ideal zu den modernen

Anforderungen. Das hat auch eine Kundenbefragung untermauert, die das RKW BW im Herbst 2021 gemacht hat: Darin wünschten sich zwei Drittel der Befragten, dass Weiterbildungen maximal einen Tag dauern oder auf mehrere Module über einen längeren Zeitraum

➤ *Weiterbildung individuell und praxisnah.*

verteilt werden sollen. Ebenfalls zwei Drittel waren für einen hohen Praxisbezug. Darum haben wir beim RKW Baden-Württemberg das Jahr 2021 genutzt, um unser Weiterbildungs-Angebot grundlegend neu zu denken. Praxisbezug und Transfer stehen mehr denn je im Mittelpunkt. Organisatorisch ist das neue System so flexibel und so praxisnah, wie es Unternehmen und Menschen heute guttut.

Die neuen Module dauern zwischen zwei Stunden und drei Tagen. Jedes ist in sich abgeschlossen und separat buchbar. Zertifikate gibt es natürlich weiterhin.

**RÜTGERS GmbH & Co. KG**  
**KÄLTE : KLIMA, Mannheim**  
Kältetechnik, Klimatechnik,  
Industriekühlung: Dafür kennt man Rütgers aus Mannheim. Das Unternehmen investiert stetig in seine Beschäftigten. Um darin optimal voranzukommen, beteiligte sich das HR-Team von Rütgers beim Projekt „Quali-Digi“ des RKW Baden-Württemberg. Es hat seine Personalarbeit digitalisiert: Eine neue Personalsoftware wurde eingeführt, digitale Personalakten und Skillmanager.





**229sport GmbH, Rechberghausen**  
*Driftsport – das sind coole Motorsport-Events mit großer Fangemeinde. Allerdings nicht während der Pandemie. Elias und Johannes Hountondji gelten als Stars der Drift-Szene, stehen bei Red Bull unter Vertrag. Wegen Corona mussten sie für ihr Unternehmen 229sport neue Geschäftsmodelle suchen. Beraten vom RKW BW, fanden sie neue digitale Angebote für die Fanszene, Livestream-Events. Und sie machten aus ihrer eigenen Werkstatt eine öffentliche Werkstatt speziell für Kunden mit hohen Ansprüchen.*



Hierfür kombiniert man Module, kann selbst Schwerpunkte setzen, den Ablauf gestalten. Dabei hilft auch die neue „Vormerk“-Funktion: Dort trägt man sich ein, wenn man Interesse am Thema hat, die angebotenen Termine aber nicht passen. Sobald drei Teilnehmer vorge-merkt sind, organisieren wir einen individuell abgestimmten Termin.

### Als Baukasten oder individuell

Auch Unternehmen können die neue Flexibilität im Weiterbildungs-Angebot für sich nutzen und ihre eigenen, individuellen Veranstaltungsprogramme gestalten. Dabei haben sie die Wahl zwischen Inhouse-Lösungen und offenen Veranstaltungen des RKW BW. Auch Baukasten-Lösungen sind möglich. Unser Team berät hierzu gern und entwickelt individuelle Angebote.

Lehrgangs-Skripte, die hinterher ungenutzt in einer Schublade landen? Gibt es beim RKW BW ab sofort nicht mehr. Erstens, weil wir die Papier-Skripte abgeschafft haben – ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Und zweitens, weil zu jedem Training und zu jeder Fortbildung künftig auch ein Review-Termin gehört: Etwa sechs Wochen nach der Veranstaltung gibt es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

nochmal einen Online-Termin mit der Trainerin oder dem Dozenten. Damit die neuen Inhalte auch im Alltag ankommen: Was klappt schon, wo klemmt es noch? Wie sehen die nächsten konkreten Schritte aus? Was braucht es noch, damit die Umsetzung gelingt?

Den Weg in die Praxis begleitet das neue Logbuch: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bekommt eines. Während der Veranstaltung trägt man die eigenen Highlights, Ziele und Lösungen ein. Das Logbuch begleitet anschließend auch den Weg in die Praxis und alle persönlichen Schritte, alles Nachjustieren. So gelingt der Transfer des Wissens. Und Inhalte werden nachhaltig.

### Online, in Präsenz oder hybrid

Das zweite Pandemie-Jahr hat gezeigt: Im Bereich Weiterbildung muss man vorerst noch flexibel planen. Viele der Veranstaltungen lassen sich gut online durchführen. Sie wurden von den Trainern angepasst und harmonieren mit den Online-Tools. Unternehmen, die sich darauf eingelassen haben, waren oft beeindruckt davon, wie gut alles funktioniert. Anderen Unternehmen ist es sehr wichtig, dass Schulungen in Präsenz stattfinden. Auch das war ja zeitweise möglich. Für das Jahr 2022 hat sich das RKW BW flexibel aufgestellt

– damit Unternehmen ihre Weiterbildungs-Ziele auf jeden Fall erreichen können, unabhängig von der Pandemie.

Bei all den Neuerungen ist der Ansatz des RKW derselbe geblieben: Jedes Unternehmen ist anders. Man muss es in seiner aktuellen Lage individuell verstehen, auch die Anwendungen im Unternehmen mitdenken – dann bringt Weiterbildung wirklich den gewünschten Schub nach vorn. Für RKW BW-Vereinsmitglieder gibt es alle Angebote zu besonderen Konditionen.

➤ *Mit dem Logbuch zum Erfolg.*

➤ *Beim Umsetzen begleiten.*

## ➤ Mit dem RKW BW erfolgreich

### Jörn GmbH, Waiblingen

Was tun, wenn ein Automobil-Zulieferer neu in der Fahrrad-Branche Fuß fassen will – aktuell aber wegen der Pandemie die Vertriebsmöglichkeiten brachliegen? Die Jörn GmbH aus Waiblingen entschied sich, online aktiver und sichtbarer zu werden. Dabei gab es praxisnahe Hilfe vom RKW BW. Auf LinkedIn, Facebook, Instagram und YouTube wurde Präsenz strategisch auf- und ausgebaut.

Die Zahl der Follower stieg sprunghaft. Man konnte Themen platzieren, neue Zielgruppen erschließen, Kontakte gewinnen. Geschäftsführer Kai Reinke ist sehr zufrieden mit der RKW BW-Unterstützung: „Das war super-unkompliziert.“ Die Follower freuten sich mit, als Jörn 2021 für den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg nominiert



Kai Reinke  
Geschäftsführer  
Jörn GmbH

war – just für das neue Fahrrad-Federungssystem. Jörn steht seit jeher für Gummigelente: Federn und elastische Gelenke auf Basis von Gummi, woran Metallteile anvulkanisiert sind. Damit kann man schwingende Aggregate lagern, Teile vor Vibrationen schützen, Stabilisatoren im Fahrwerk bauen. Nun löst man so auch bekannte Probleme von Lastenfahrrädern: Lenker, Sitzstreben, Tretlager – an vielen Stellen eines Lastenfahrrads von Kettler sind Teile von Jörn verbaut und funktionieren bestens. Das Rad hat bereits mehrere Preise gewonnen.

➤ *Das war super-unkompliziert.*

Ausführliche Porträts der hier vorgestellten Unternehmen und ihre Erfolgsgeschichten gibt es unter „Beratung“ (Best Practice) und unter „Wir über uns“ (RKW aktuell) auf [rkw-bw.de](http://rkw-bw.de)



Corinna Graus  
Landschaftsplanungs-Ingenieurin und  
Mitinhaberin BIOPLAN GbR

### BIOPLAN Gesellschaft für Landschaftsökologie und Umweltplanung GbR, Heidelberg

Von der Mitarbeiterin zur Mitinhaberin: Die Landschaftsplanungs-Ingenieurin Corinna Graus erwog, ihrer langjährigen Chefin einen Teil von BIOPLAN abzukaufen. BIOPLAN ist ein etabliertes Büro für Landschaftsplanung

sowie Artenschutz in Heidelberg. Klar war, dass die Gründerin mittelfristig aussteigt. Die beiden Frauen entschieden sich, aus dem Einzelunternehmen eine GbR mit zwei Geschäftsbereichen zu machen.

Corinna Graus übernahm ihr Fachgebiet, die Landschaftsplanung. Die Inhaberin blieb an Bord und leitet den Bereich Artenschutz. Beim RKW BW holte sich Corinna Graus Unterstützung. Speziell bei betriebswirtschaftlichen Fragen und zu Unternehmensformen wünschte sie sich Expertise. Und bekam sie: in Form einer Vorgründungsberatung, beim Ausgestalten der Nachfolgeregelung, beim Businessplan und zur Finanzierung. Sie fühlte sich „fachlich bestens aufgehoben und sehr gut beraten. Das hat mir viel Sicherheit gegeben.“ Alles funktionierte wie gewünscht. Team und Kundenkreis sind bereits gewachsen.

➤ *Fachlich bestens aufgehoben.*



**Marcus Bartle**  
Mitinhaber  
Roland Electronic GmbH

## Roland Electronic GmbH, Keltern

Marcus Bartle suchte lang ein Unternehmen, um einzusteigen. Gelungen ist es mit Unterstützung vom RKW BW: Seit Anfang 2021 ist er Mit-Inhaber von Roland Electronic, per Management-Buy-In. Das Unternehmen ist international führend bei hoch spezialisierten Sensor-Systemen für Fabrikautomation und Qualitätskontrolle. Die Themen und Aufgaben passten

zu Bartles Erfahrungen. Er ist Maschinenbau-Ingenieur mit Schwerpunkt internationalem Vertrieb und hat einige Jahre Geschäftsführer-Erfahrung. Doch die finanziellen Vorstellungen der angehenden Partner passten weniger. Ein Experte des RKW BW beriet Bartle rund um Finanzierung und Fördermöglichkeiten und half, die Verhandlungen zum Erfolg zu führen. „Durch ihn war ich immer extrem gut vorbereitet und konnte in harte Gespräche gehen, Details nachverhandeln und meine Bedingungen bestmöglich einbringen“, lobt Marcus Bartle. Derzeit sind die bisherigen Inhaber noch mit im Boot. Geplant ist, dass Bartle mittelfristig die restlichen Anteile übernimmt.



**Sabine und Martin Kretschmar**  
Gründer und Geschäftsführer  
EPP-Design GmbH & Co. KG

## EPP-Design GmbH & Co. KG, Flein

Einen neuartigen Einkaufskorb brachten Gründer aus dem Kreis Heilbronn auf den Markt: Der „Lieblingskorb“ von Sabine und Martin Kretschmar kann auch Kühlbox sein oder schwimmende Getränkebar. Oder Essen warmhalten, beim Takeaway oder Liefern. Weil er aus stabilem, leichtem, isolierendem EPP

ist. Das Tüftler-Paar stand vor einem Problem, das andere gern hätten: fast unendliche Möglichkeiten der Vermarktung. Sie holten sich Hilfe beim RKW BW. Welche Stückzahlen? Welche Vorfinanzierung? B2B, Consumer, Zwischenhandel? Das RKW schickte einen Finanz-Experten und eine Fachfrau für Design und Vermarktung. Gemeinsam schaffte man Businessplan, Finanzplan, Bankgespräche, Finanzierung, Liquiditätsplanung und legte parallel Preispolitik, Rabattstufen und Prioritäten für pandemietauglichen Vertrieb fest. Heute brummt es. Sabine Kretschmar lobt das RKW BW-Team: „Das Netzwerk ist sehr wertvoll. Im Hintergrund läuft alles Hand in Hand. Und die Kompetenz unserer Berater hat uns die nötige Sicherheit gegeben.“



**Claus Steinbuch**  
Geschäftsführer Tricosal Heinrich  
Schmid GmbH & Co. KG

## StekoX / Tricosal Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Ein Unternehmen abgeben, das man mit Herzblut aufgebaut hat – fällt schwer. Claus Steinbuch ließ sich beim Verkauf von StekoX begleiten durch das RKW BW. StekoX in Magstadt ist spezialisiert auf Abdichtung von Bauwerken und gehört nun zur Heinrich Schmid Gruppe aus Reutlingen. Claus Steinbuch blieb Geschäftsführer. Eingebettet in neue Strukturen, hat er genau, was er wollte: Sein Lebenswerk wird fortgeführt. Er arbeitet selbst mit, wirksam entlastet. Verwaltung, IT und Nachwuchs-Entwicklung hat die Zentrale übernommen. Bis es soweit war,

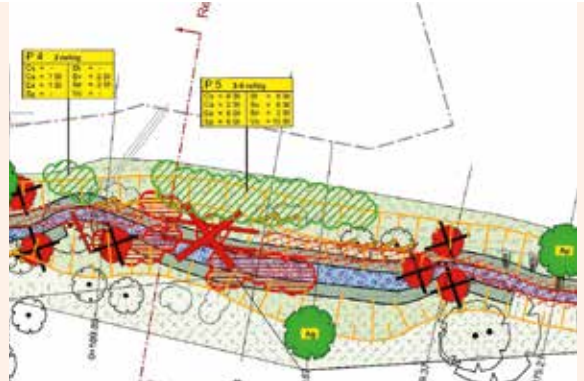
war der Experte vom RKW BW beim Weichenstellen dabei. Management Buy-Out oder Buy-In? Oder StekoX in eine größere Einheit einbringen? Das wurde die Lösung, ein Asset Deal. Heinrich Schmid hatte mit Erfahrung, hohen Standards und menschlicher Kompetenz überzeugt. Claus Steinbuch hat vom RKW profitiert: „Renommierete Rechtsanwälte sowie Wirtschaftsprüfer wurden hinzugezogen, an die ich allein nie gekommen wäre. Das RKW hat mir Türen geöffnet, mich stetig unterstützt. Jetzt kann ich gut loslassen.“

► *Extrem gut vorbereitet.*

► *Das Netzwerk ist sehr wertvoll.*

► *Die haben mir Türen geöffnet.*

## ➤ Mit dem RKW BW erfolgreich



So vielfältig wie die Wirtschaft im Land, so vielfältig sind die vom RKW BW beratenen Unternehmen  
Jörn GmbH, BIOPLAN Gesellschaft für Landschaftsökologie und Umweltplanung GbR, COFYMI GmbH, ellis EVENTS GmbH,  
Opsilon Handpan, Roland Electronic GmbH, Claus Steinbuch GmbH, EPP-Design GmbH & Co. KG  
(von links sowie von oben)



**Cornelius Schelling**  
Kaffee-Sommelier und Gründer  
COFYMI GmbH

## COFYMI GmbH, Herrenberg

Mit Kaffee Menschen helfen: Das ist Cornelius Schelling wichtig. Der Kaffee-Sommelier hat während Corona eine Rösterei für fairen Kaffee samt Online-Vertrieb aufgebaut. Dabei half die Krisenberatung des RKW BW. Vor Corona betrieb Cornelius Schelling ein Café und Kaffee-Catering auf Events.

Die Pandemie machte das zu- **► Selten hat uns**  
nichte. Schel- **jemand so nach**  
ling setzte auf **vorn gebracht.**  
Online. Dem

Gründer war wichtig, alles ethisch und nachhaltig zu lösen. Nun importiert er Kaffee selbst, zu fairen Preisen, von denen die Bauern gut leben und arbeiten können. Viele kennt Cornelius Schelling persönlich, hat Anbaugelände bereist und auf Feldern mitgearbeitet. Der Kaffee wird in Herrenberg handwerklich geröstet und per Direct Trade vertrieben. Die Firma sorgt für CO<sub>2</sub>-freien Import, CO<sub>2</sub>-freie Verpackung und spendet einen festen Anteil. Mittlerweile ist bei COFYMI ein dritter Inhaber dazugekommen. Geplante Ziele wurden erreicht und übertroffen. Schelling lobt das RKW BW: „Ich kenne viele Berater. Selten hat uns jemand so nach vorn gebracht.“



**Vanessa Ellis**  
Geschäftsführerin  
ellis EVENTS GmbH

## ellis EVENTS GmbH, Balingen

Von der Pandemie gezwungen, neu zu denken: In der Lage fand sich Vanessa Ellis, quasi über Nacht. Das Familienunternehmen ellis EVENTS ist etabliert als Event-Veranstalter, Messe- und Kongress-Organisator. Im Frühjahr 2020 stoppte das alles. Trotz Kurzarbeit schrumpften die Rücklagen. Ellis nutzte die Corona-Krisenberatung und fand, unterstützt vom RKW BW, neue Aufgaben. Die Veranstaltungs-Profis halfen mit, ein

Kreisimpfzen- **► Der perfekte**  
trum aufzu- **Fallschirm.**  
bauen und zu

betreiben. Auch Hygienekonzepte sind eine neue Dienstleistung. Hinter all dem stand eine Grundsatz-Entscheidung: Statt wie andere auf Digitalisierung und neue digitale Angebote zu setzen, wollte ellis lieber neue Felder für die eigenen Skills suchen. Gezielt dort aktiv werden, wo in einer Pandemie gebraucht wird, was Event-Experten können: organisieren, Überblick behalten, Prozesse steuern. Gepusht und motiviert habe dabei die Expertin vom RKW BW, lobt Vanessa Ellis. Für sie war es „der perfekte Fallschirm“: Das Kern-Team konnte gerettet werden.



**Rafael Sotomayor**  
Inhaber  
Opsilon Handpan

## Opsilon Handpan, Süßen

Corona wurde für den Musiker und Instrumentenbauer Rafael Sotomayor zum Problem. Er ist der Vater der Opsilon: ein Handpan-Instrument, eine kunstvoll gehämmerte Metallschale, mit der man sphärische Musik **► So kann ich**  
macht. Soto- **besser arbeiten**  
mayor hat die **und entscheiden.**

Opsilon entwickelt, baut und vertreibt sie. Mit seiner Partnerin gibt er weltweit Opsilon-Konzerte und veranstaltet auch Workshops. Das war wirtschaftlich erfolgreich – bis zur Pandemie. Der Musiker holte sich Hilfe: die Corona-Krisenberatung übers RKW BW. Ein Experte prüfte und optimierte die betriebswirtschaftliche Lage. Im Dialog wurden Geschäftsfelder analysiert, ein neues entwickelt. Der Online-Shop bietet nun auch Zubehör fürs Instrument – Handelsware, gut skalierbar. Zudem wurden Produktionsprozesse durchleuchtet, Lager und Logistik neu aufgestellt. Sotomayor hat das Unternehmercoaching viel gebracht. „Ich habe die eigene Bilanz nun wirklich begriffen. So kann ich besser arbeiten und besser entscheiden. Menschlich war es mit dem Berater ein ‚perfect match‘.“

# ➤ 100 Jahre im Dienst des Mittelstands

➤ *Mit einer passgenauen Begleitung kleiner und mittlerer Unternehmen trägt das RKW immer wieder dazu bei, Herausforderungen in Chancen zu verwandeln.*

**Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut**  
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg

Jubiläum feiern in Zeiten der Pandemie: Am 27. Oktober war die Festveranstaltung des RKW Baden-Württemberg in der L-Bank Rotunde. 50 geladene Gäste waren live dabei. Für alle anderen gab es einen Live-

stream: Menschen weltweit konnten die Feier verfolgen, ebenso die hochkarätige Diskussionsrunde zum Thema „Standort Baden-Württemberg – nachhaltig, digital und fit für die Zukunft?“. Denn genau diese Punkte gelten aktuell als größte Herausforderungen und Chancen für den hiesigen Mittelstand. Im weltweiten Vergleich liegt Baden-Württemberg lediglich im Mittelfeld, was die Innovations-Ausgaben angeht.

Was das bedeutet und wie positive Entwicklungen

aussehen können, diskutierten fünf ausgewiesene Experten. Prof. Wilhelm Bauer, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation, fasste am Ende zusammen: Die Corona-Krise habe einiges verändert. Individuen und Firmen hätten gelernt, dass sie flexibler, variabler und unkonventioneller sein

➤ *Das RKW ist ein Mittelstandsverstärker, der die Situation und die Herausforderungen seiner Kunden kennt und ihre Sprache spricht.*

**Prof. Dr. Wilhelm Bauer**  
Leiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Technologiebeauftragter des Landes

➤ *Der berühmte Blick über den eigenen Tellerrand ist einfach wichtig – und hierfür bietet das RKW einen hervorragenden Rahmen.*

**Jens Groninger**  
Geschäftsführer groninger & co. gmbh, Crailsheim

könnten als gedacht. Bei Green Deal, resilienter Wertschöpfung und Nachhaltigkeitstechnologien „können wir uns zutrauen, auch weltweit ganz vorne dabei zu sein“. Es brauche private Investitionen ebenso wie Förderprogramme: „Es muss eine gemeinsame Dynamik entstehen.“

Experten auf dem Jubiläums-Podium, von links: Christian Böllhoff (Prognos AG), Michael Kleiner (Ministerialdirektor, Wirtschaftsministerium BW), Kai Burmeister (IG Metall), Carsten Kraus (CK Holding), Prof. Wilhelm Bauer (Fraunhofer IAO), Martin Peters (Vorstandsvorsitzender RKW BW e. V.), Jan Sibold (Geschäftsführer RKW BW). Mehr Bilder vom Jubiläum gibt es auf der letzten Seite dieses Geschäftsberichts.



# ➤ Der Vorstand des RKW BW e. V.



**Martin Peters**  
Vorsitzender

Geschäftsführender Gesellschafter der Eberspächer Gruppe GmbH & Co. KG, Esslingen



**Dr. Harald Marquardt**  
Stellvertreter

Geschäftsführer der Marquardt GmbH, Rietheim-Weilheim



**Prof. Dr. Manfred Schmitz-Kaiser**  
Stellvertreter

Ehemaliger stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der L-Bank Landeskreditbank für Baden-Württemberg, Karlsruhe



**Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Wilhelm Bauer**

Geschäftsführender Institutsleiter Fraunhofer IAO, Stuttgart und Technologiebeauftragter der baden-württembergischen Wirtschaftsministerin



**Kai Burmeister**

Vorsitzender des DGB-Bezirks Baden-Württemberg, Stuttgart



**Peer-Michael Dick**

Hauptgeschäftsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V. SÜDWESTMETALL, Stuttgart



**Elke Döring**

Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, Heilbronn



**Jens Groninger**

Geschäftsführer der groninger & co. gmbh, Crailsheim



**Peter Haas**

Hauptgeschäftsführer des Baden-Württembergischen Handwerkstags, Stuttgart



**Stefan Schuhmacher**

Geschäftsführer der Schuhmacher Präzisionsdrehteile GmbH, Spaichingen



**Dr. Christian Stotz**

Marktgebietsleiter Corporate Bank Deutsche Bank AG, Stuttgart



**Senator e. h. Wolfgang Wolf**

Mitglied des Präsidiums Unternehmer Baden-Württemberg e. V., Stuttgart



## ➤ 100 JAHRE RKW

**1921** Gründung des RKW als „Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit in Industrie und Handwerk“. Es sollte im damaligen deutschen Reich moderne Produktionsmethoden voranbringen, Fließband und Rationalisierung.

**1938** Das RKW wurde eng ans Reichswirtschaftsministerium angebunden. Eine historische Aufarbeitung machte inzwischen deutlich: Das RKW hat sich von den Nazis instrumentalisieren lassen.

**1950** Nach dem Krieg entstand das RKW neu als „Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft“. Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und nun auch die Gewerkschaften zählten offiziell zu den Trägern.

**1973** Die Ölkrise verschob die Schwerpunkte. Seit dieser Zeit kümmert sich das RKW um rationelle Energienutzung, rationellen Materialeinsatz und Umweltschutz.

**1998** Das RKW baute sich um zum Netzwerk und stärkte seine Landesgruppen. So konnten sie parallel zur Vereinsarbeit auch GmbH-Töchter gründen und selbst ins Beratungsgeschäft einsteigen.

**2021** Das RKW hat bundesweit rund 300 Beschäftigte an 18 Standorten.

### Herausgeber

RKW Baden-Württemberg  
Rationalisierungs- und Innovations-  
zentrum der Deutschen Wirtschaft  
Schloßstraße 70, 70176 Stuttgart  
Telefon 0711/22998-0, Fax 0711/22998-10  
info@rkw-bw.de, www.rkw-bw.de

### Redaktion

Jan Sibold, Ralph Sieger,  
Veronika Renkenberger  
(www.renkenberger.net)

### Gestaltung

Katrin Fibich,  
katrin.fibich@web.de



**Wegbereiter Mittelstand**

### Bildnachweis

S. 2: REMSGOLD Chemie GmbH & Co. KG; S. 3: FEINGUSS BLANK GmbH; S. 4: Tanja Germann / TAVANI; S. 5: 229sport GmbH; S. 6: RÜTGERS GmbH & Co. KG KÄLTE : KLIMA; S. 8: Wohlhaupter GmbH; S. 9: Theben AG; S. 10: Jörn GmbH, BIOPLAN; S. 11: Roland Electronic, Claus Steinbuch GmbH, EPP-Design GmbH & Co. KG; S. 12: siehe Bildunterschrift auf Seite 12; S. 13: COFYMI, ellis EVENTS GmbH, Opsilon Handpan; S. 14: Anna Sieger; S. 15: Fany Fazii, RKW BW, BWHT; S. 16: Anna Sieger